

Baulicher Brandschutz im Bestand – Brandschutztechnische Beurteilung vorhandener Bausubstanz

Geburtig, Gerd;

1. Auflage 2008, Beuth Verlag GmbH

Berlin, Wien, Zürich;

ISBN 978-3-410-16775-4; Preis: 48,- €



Die Neubauphasen sind in Deutschland im Großen und Ganzen abgeschlossen. Die überwiegende Bauaufgabe für Investoren, Planer, Baubehörden und ausführende Unternehmen liegt bereits jetzt und auch zukünftig in der Erhaltung, Instandsetzung, Umnutzung sowie Modernisierung bestehender Gebäude. Die Beurteilung des vorhandenen Brandschutzes von Bestandsbauten und die Entwicklung gebäudeverträglicher Brandschutzkonzepte sind bei diesen Vorhaben für alle Beteiligten ein besonders wichtiges Kriterium. Bestandsbauten, besonders historische, wurden nicht nach den heutigen Anforderungen und Bautechnischen Bestimmungen gebaut; es galten die damaligen Baubestimmungen. So besitzen solche Gebäude, wenn nach diesen genehmigt, gebaut und unverändert erhalten, den entsprechenden Bestandsschutz. Die Brandschutzbeurteilung jeder entsprechenden Baumaßnahme ist für die beteiligten Planer, Gutachter und auch Genehmigungsbehörden oft schwierig oder sogar unmöglich, da meistens weder die notwendigen Bestandsunterlagen, Bautechnischen Bestimmungen noch Kenntnisse vorliegen.

Der Autor setzt sich im vorliegenden Buch mit dieser Problematik ausführlich und leicht verständlich auseinander.

Das Buch gliedert sich in:

Entwicklung von deutschen Brandschutzvorschriften im 20. Jahrhundert

Gefahrbegriffe und genügende Brandsicherheit

Brandschutztechnische Beurteilung bestehender Bausubstanz

Checkliste für die brandschutztechnische Bestandsaufnahme von Bestandsgebäuden

■ Kommentierte Anhänge.

Die Entwicklung der deutschen Brandschutzvorschriften beginnt mit den preußischen Vorschriften vom 25. April 1919 und führt über die Entwicklung der DIN 4102, der TGL 10685 (Brandschutzvorschriften der DDR) bis zu den heutigen Bestimmungen. Die zitierten Regelauszüge und Tabellen geben dem Leser bereits einen ersten wichtigen Anhalt für seine Arbeit.

Im Abschnitt Gefahrbegriffe und genügende Brandsicherheit werden die einzelnen Begriffe und Einflussfaktoren für ausreichende Brandsicherheit, die Beurteilung der vorhandenen Brandsicherheit sowie Auslegung und Anwendung der Brandschutzvorschriften für den jeweiligen Fall erklärt. Besonders wird darauf hingewiesen, dass dafür vollständige und umfassende Bestandsaufnahmen zwingend erforderlich sind.

Die Brandschutztechnische Beurteilung bestehender Bausubstanz beginnt mit einer Kurzbeschreibung des verheerenden Brandes in der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar. Die angenommenen, leider nicht aufgeklärten Schadensursachen und deren Folgen zeigen, dass Ursachenermittlungen bei solchen Bränden oftmals einem Roulette ähneln. Für manche Baufachleute und Laien ist es sicherlich überraschend, dass die alte hölzerne Bausubstanz durch den Brand nur gering geschädigt wurde.

Wie bestehende Bausubstanz brandtechnisch beurteilt wird und werden kann, wird anschließend für alle relevanten Bauteile besonders anschaulich durch Beschreibungen, Grafiken, Tabellen und Abbildungen gezeigt. Die folgenden Checklisten ermöglichen dem Anwender eine vollständige, umfassende und schnelle Erfassung und Einstufung der jeweiligen Situation.

Besonders möchte ich auf die abgedruckten und kommentierten Brandschutzbestimmungen DIN 4102 / 1934 und 1940 sowie die vollständige TGL 10685 hinweisen, ein besonderer Service für alle Anwender dieses Buches.

Dem Autor ist es mit diesem Buch gelungen aufzuzeigen, welche Brandschutzbestimmungen bei Bestandsbauten erforderlich und einzuhalten sind, und mit welchen, oft einfachen gebäudeverträglichen Maßnahmen Personen- und Sachschäden eingeschränkt oder vermieden werden können.

Ein besonders hilfreiches Buch für alle mit Bestandsbauten befassten Investoren, Planer, Behörden, Juristen Versicherungen, Sachverständige und besonders für alle Baufachleute ausbildende Hochschulen.

Dipl.-Ing. ipl.-Ing. Freier Architekt, Bauingenieur BDB und Sachverständiger für Sicherung und Erneuerung von historischen Bauten und Schäden an Gebäuden

Dieter Ansoerge

Rezension erschienen in: »Der Bausachverständige« 2/2009

Für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Baulicher Brandschutz im Bestand](#)